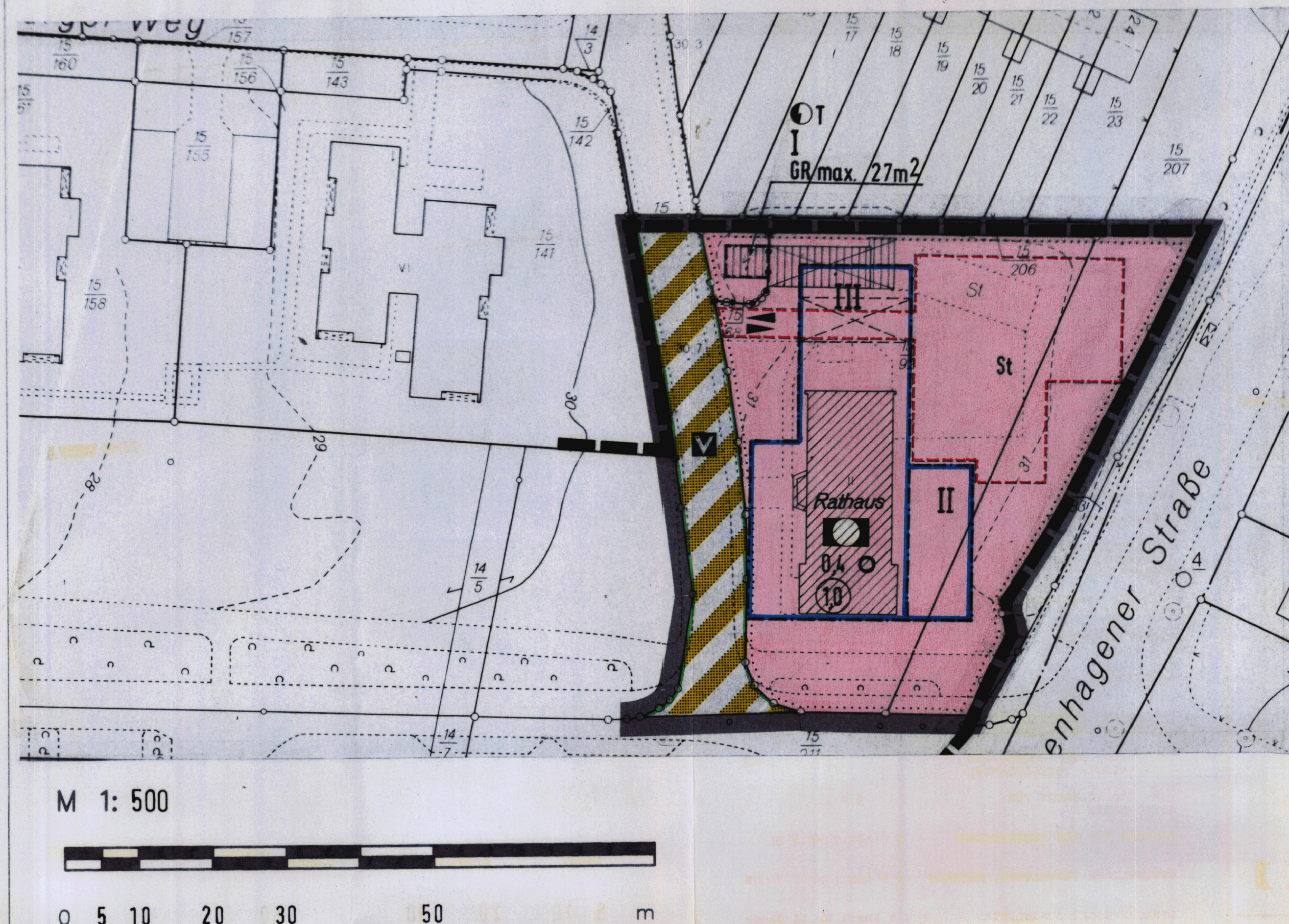


SATZUNG DER GEMEINDE ALTENHOLZ ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 24 , ORTSKERN STIFT , 1. VEREINFACHTE ÄNDERUNG FÜR DAS GEBIET : " RATHAUS "

TEIL A : PLANZEICHNUNG



Aufgrund des § 13 in Verbindung mit dem § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253) geändert durch die vom 31. 08. 1990 (BGBl. I S. 689, 122) geändert durch das Gesetz zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland (Investitionserleichterung und Wohnbaulandgesetz) vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 8. April 1994 (BGBl. I S. 766), sowie nach § 92 der Landesbauordnung vom 11. Juli 1994 (GVBl. Schl. H. S. 321) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 3.5.1995 und nach Durchführung des Anzeigeverfahrens beim Landrat des Kreises Rendsburg-Eckernförde folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 24: Ortskern Stift 1. vereinfachte Änderung für das Gebiet "Rathaus" bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen.

Es gilt die Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. 01. 1990 (BGBl. I S. 10) geändert durch die vom 31. 08. 1990 (BGBl. I S. 689, 122) zuletzt geändert durch das Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22. 04. 1993 (BGBl. I S. 466).

ZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN	ERKLÄRUNG FESTSETZUNGEN	RECHTSGRUNDLAGE
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANS NR. 24	§ 9 Abs. 7 BauGB
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER 1. VEREINFACHTEN ÄNDERUNG	§ 9 Abs. 7 BauGB
	GRUNDFLÄCHENZAHL	§ 16 Abs. 2 Nr. 1 BauNVO
	GESCHOSSFLÄCHENZAHL	§ 16 Abs. 2 Nr. 2 BauNVO
	HÖCHSTZULÄSSIGE GRUNDFLÄCHE, BEZOGEN AUF DIE GEBÄUDEGRUNDFLÄCHE	§ 16 Abs. 2 Nr. 1 BauNVO
	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE	§ 16 Abs. 2 Nr. 3 BauNVO
	OFFENE BAUWEISE	§ 22 Abs. 1 BauNVO
	BAUGRENZE	§ 23 Abs. 1 BauNVO
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNGEN VON BAUGEBIETEN	§ 16 Abs. 5 BauNVO
	UMGRENZUNG DER FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN (STELLPLÄTZE)	§ 9 Abs. 1 BauGB
	EIN- UND AUSFAHRT FÜR STELLPLÄTZE	§ 9 Abs. 1 BauGB
	FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF	§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BauGB
	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, RATHAUS	§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BauGB
	STRASSENABGRENZUNGSLINIE	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB
	VERKEHRSFLÄCHE BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG/VERKEHRSBERUHRIGTER BEREICH	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB
	TRAFOSTATION	§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BauGB

DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

	VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN
	KÜNFTIG FORTFALLENDEN BAULICHE ANLAGEN
	DURCHFART
	VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZE
	FLURSTÜCKSBEZEICHNUNG
	HÖHENLINIE

TEIL B : TEXT

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME

Gemäß § 12 Luftverkehrsgesetz gilt im Plangeltungsbereich eine Bauhöhenbeschränkung von 45,73 m ü.NN.

SATZUNG DER GEMEINDE ALTENHOLZ ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 24 , ORTSKERN STIFT , 1. VEREINFACHTE ÄNDERUNG

FÜR DAS GEBIET :
" RATHAUS "

ÜBERSICHTSPLAN M. 1 : 25.000



1. Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 1.2.1995. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Aushang an den Bekanntmachungsstellen vom 1.2.1995 durch Abdruck in der amtlichen Bekanntmachungsblatt am 2.2.1995 erfolgt.
Altenholz, den 2.2.1995



i.R. Unwe
Der Bürgermeister

Planverfasser
Diedrichsen Hoge Becker Tennert
Architekten BDA + Stadtplaner SHL
Herderstraße 2 24116 Kiel
TEL 0431/51966-0 FAX 0431/51966-66
Kiel, den 11.05.95

2. Die Eigentümer der betroffenen Grundstücke und die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind beteiligt worden; sie haben der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 fristgerecht nicht widersprochen.
Altenholz, den 2.3.1995



i.R. Unwe
Der Bürgermeister

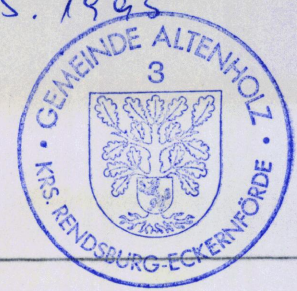
3. Der katastermäßige Bestand am sowie die geome-trischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.
Kiel, den



i.R. Unwe
Der Bürgermeister

4. Die Gemeindevertretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am 3.5.1995 geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.
Altenholz, den 4.5.1995

5. Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde am 3.5.1995 von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom 3.5.1995
Altenholz, den 4.5.1995



i.R. Unwe
Der Bürgermeister

6. Der Bebauungsplan ist nach § 11 Abs. 1 Halbsatz 2 BauGB am 10.05.1995/16.05.1995 dem Landrat des Kreises Rendsburg-Eckernförde angezeigt worden. Dieser hat mit Verfügung vom 04.10.1995 Az. B24 (1. vereinf. Änderung) erklärt, daß er keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend macht, die geltend gemachten Rechtsverstoße behoben worden sind.
Altenholz, den 24.10.1995



i.R. Unwe
Der Bürgermeister

7. Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.
Altenholz, den 02.02.1996



i.R. Unwe
Der Bürgermeister

8. Der Satzungsbeschuß sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft erhalten kann, sind am 26.02.1995 in der Amtszeit bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Die Satzung ist mithin am 27.02.1995 in Kraft getreten.
Altenholz, den 01.03.1995



i.R. Unwe
Der Bürgermeister